

Hans-Löhrl-Preis der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) an Wolfgang Dornberger



Aufn.: privat

Auf der 156. Jahresversammlung der DO-G in Augsburg wurde am 20. September 2023 der diesjährige Hans-Löhrl-Preis an unser Mitglied Wolfgang Dornberger in Würdigung seiner langjährigen Untersuchungen zur Bestandentwicklung und Biologie der Goldammer verliehen. Zusammenfassend sind die Ergebnisse dieser über 50-jährigen Studie in Dornberger, W., 2019, Biologie der Goldammer *Emberiza citrinella* in Hohenlohe-Franken. Ornithologischer Anzeiger 57: 198–227, publiziert.

Die Jury, bestehend aus Prof. Dr. Oliver Krüger, Dr. Bernd Leisler, Dr. Karl Schulze-Hagen und Prof. Dr. Hans Winkler, begründete die Entscheidung wie folgt: „Belastbare Informationen über langfristige Bestandstrends gerade bei häufigen Vogelarten, vor allem Singvögeln, sind leider selten. Deshalb stellt diese beharrlich und gegen vielfältige Widerstände durchgeführte Studie immer noch eine Ausnahme dar. Gerade vor dem Hintergrund der ‚Agrarwende‘ besteht ihr Nutzen darin, die Lebensraum-Ansprüche

solcher Arten in passgenaue Naturschutz-Projekte umzusetzen. Dies ist im Fall seiner Goldammer-Population gelungen denn der Bestand der Goldammern seines Untersuchungsgebietes ist gegen den Trend über fünf Dekaden gleich geblieben.“

Der Preis wird in Erinnerung an Dr. Hans Löhrl (1911–2001), der in den Jahren 1962–1976 an der Vogelwarte Radolfzell am damaligen Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie tätig war, verliehen und zeichnet herausragende Publikationen über ein ornithologisches Thema aus oder dient als Forschungspreis für ein herausragendes Forschungsvorhaben im Bereich der Ethologie, Verhaltensökologie und Feldornithologie, vorzugsweise mit Bezug zum Naturschutz. Er ist mit 3.500 Euro dotiert.

Wolfgang Dornberger ist seit 1972 Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern und war von 1990 bis 2020 Beiratsmitglied. Wir gratulieren herzlich!

Robert Pfeifer